

Die beiden Frösche

Die Sonne _____ den kleinen Teich fast ausgetrocknet. Da _____ sich
(haben) (machen)
zwei Frösche auf die Wanderschaft, um Futter zu suchen. Am Abend _____
(kommen)
sie in die Kammer eines Bauernhofes und _____ dort einen großen Topf voll
(finden)
fetter Milch. Gleich _____ sie hinein und _____ es sich gut schmecken.
(springen) (lassen)
Als sie sich _____, _____ sie wieder hinausklettern.
(sattrinken) (haben) (wollen)
Sie _____ bis zum Rand des Topfes, um sich hochzuziehen. Aber wie sehr
(paddeln)
sie sich auch _____, die Wände _____ viel zu glatt und zu steil. Sie
(mühen) (sein)
_____ immer wieder in die Milch zurück. Als ihre Kräfte _____
(rutschen) (nachlassen)
und ihre Beine vom Strampeln _____, _____ der eine Frosch: „Für
(schmerzen) (klagen)
uns _____ es keine Rettung mehr. Was _____ wir uns abplagen, es _____
(geben) (sollen) (sein)
doch alles umsonst!“ Er _____ sich in der Milch treiben, _____ auf den
(lassen) (sinken)
Boden des Topfes und _____.
(ertrinken)
Sein Freund aber _____ die Hoffnung nicht auf. Er _____ die ganze
(geben) (strampeln)
Nacht hindurch. Und als am Morgen die Sonne zum Fenster _____, _____
(hereinscheinen) (sitzen)
er auf einem festen Butterbrocken. Nun _____ er mit einem gewaltigen
(springen)
Satz über den Rand des Topfes und _____ fröhlich davon.
(hüpfen)

Vervollständige den Text, indem du die Verben in der gebeugten Form im
Präteritum einsetzt.

Beachte: In der wörtlichen Rede wird eine andere Zeitform benutzt!!